

Sitzungsprotokoll vom 06.05.2019

Anwesende:	Sören Hüppe, Sanja Vorwig, Maximilian Lehmann, Ronja Finke, Christian Wolfram, Johannes Lange, Magdalena Eme, Sebastian Schramm, Malte Kobus, Isabel Hellmann, Ada Mittrenga, Lukas Röhrig, Margarethe Grupp, Luca Budde
Redeleitung:	Sören Hüppe
Protokoll:	Lukas Röhrig

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2. Protokollabstimmung.....	1
3. Sprechstunde	2
4. Finanzen	2
5. Rückblick Winter-FSR-WE	2
6. Vorstellung Förderverein.....	3
7. Härtefallanträge	4
8. Nationales Fachschaftenforum	4
9. Nachbericht MV	4
10. Unbeantwortete Mails	4
11. Sonstiges.....	5

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 7 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung

Wir diskutieren über die Zukunft der Protokolle. Lukas würde sich generell verantwortlich fühlen, Protokolle, soweit er anwesend ist, zu schreiben. Sanja meint aber, dass wir uns alle selbst in der Verantwortung sehen sollten, die Protokolle zu lesen.

Lukas und Sanja schlagen vor, die Protokolle in Zukunft innerhalb einer Woche zu lesen und nach der Abstimmung in der folgenden Woche hochzuladen. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, dass die jeweiligen Redeleitungen am Sonntag vor der Sitzung eine nachdrückliche Erinnerung zum Protokolllesen gemeinsam mit der Tagesordnung herumschicken.

Eventuell wird es auf Nachfrage ein kleines Briefing zum Hochladen der Protokolle auf die Website geben.

3. Sprechstunde

Heute kam ein Anruf von einer Studentin, die nach Protokollen für ihre M3 gefragt hat. Sie hat ihr Anliegen auch als Mail geschickt.

Die Sprechstunde am Mittwoch übernimmt Ada, die am Montag Wiktorija und Ronja.

4. Finanzen

Meggie stellt am 06.05. einen Finanzantrag über 7,00€ für Verpflegung für das Programmieren der Umfrage im Rahmen des Famulatursplittings.

► MH/0/0

5. Rückblick Winter-FSR-WE

Johannes hat sich vorgenommen, zu überprüfen, ob wir Ziele, Gespräche etc. erreicht oder geführt haben, die wir uns auf dem FSR-WE vorgenommen hatten. Im Folgenden sind die einzelnen Punkte aufgeführt:

- **Gleichstellungsworkshop:** Gestaltet sich schwierig, Sören und Alina stehen in Kontakt mit Fr. Kuhnt, allerdings gestaltet sich die Terminfindung als relativ kompliziert. Womöglich findet nächste Woche Donnerstag besagtes Treffen statt.
- Verschiedene Systeme zu **Quotierungen der Redeliste** in unseren Sitzungen: Max fragt nach Meinungen und Input für das künftige Vorgehen.
- **Verantwortliche im FSR:** Verweis auf Philipps Übersicht im Drive; Sanja merkt an, dass wir noch nicht alle Stellen besetzt haben, aber dazu jetzt der falsche Zeitpunkt sei. Max schlägt vor, dass wir uns in der konstituierenden Sitzung damit befassen, um so einen frischen Einstieg zu haben.
- **Theodor-Litt-Preis:** Die Frist für Vorschläge läuft noch bis Anfang Juni. Max behält das Datum im Kopf. Der „**Ars Legendi**“-Preis ist vergeben, leider konnte sich unser Vorschlag nicht durchsetzen.
- **Gespräch mit Prof. Riha:** Philipp kümmert sich.
- **Auswertung Rechenschaftsberichte der Projekte:** Es kamen ungefähr zehn Bögen zu uns zurück. Die Ergebnisse wurden in einer vergangenen Sitzung schon einmal kurz angesprochen und werden auch am Donnerstag im Rahmen des Projektgruppentreffen von Ronja und Wiktorija thematisiert.
- **Förderverein:** s. [TOP 6](#)
- **Absolvent*innen-Feier:** Sanja arbeitet an der weiteren Planung.
- **Website:** Wir haben es nicht geschafft, jede Woche einen Beitrag zu schreiben. Die Liste im Drive freut sich über motivierte Menschen, die die ein oder andere Aufgabe übernehmen wollen. Johannes hat schon in einer Mail angesprochen, dass er einen Beitrag über die MV begrüßen würde. Hierzu hat er ein Online-Dokument erstellt.

- **Vorstellungspinnwand:** Sanja schlägt vor die Pinnwand vor unserem Büro in Verbindung mit einer Überarbeitung der Website zu machen. Sie würde sich zumindest Fotos zu den Namen der Menschen im StuRaMed wünschen. Max merkt an, dass es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit der Aktualität gab. Sanja findet auch, dass die Website gerade sehr unpersönlich ist und würde sich außerdem wünschen, dass wir die Steckbriefe neben den Fotos wieder aufleben zu lassen. Max schlägt vor, dass die Personen, die Interesse daran haben, eine Vorlage an Johannes schicken, dann kann es zwar sein, dass die Seite inhomogen wird, das ist dann aber immer noch besser als nichts. Johannes würde sich über Ideen bezüglich Gestaltung etc. freuen. Lukas merkt an, dass genau die Inhomogenität der Grund war, warum wir die Steckbriefe letztes Semester von der Website entfernt haben. Außerdem ist das Ganze mit relativ viel Arbeitsaufwand für die Person, die alles hochladen muss, verbunden. Auch im Hinblick darauf, dass wir das ganze Projekt konsequent am Leben erhalten müssen und uns dafür im Moment motivierte Menschen fehlen, spricht er sich gegen die Steckbriefe, aber für die persönlichere Gestaltung mit Bildern aus. Die Redeleitung wird innerhalb der nächsten Sitzung und bei passendem Wetter darauf aufmerksam machen, dass wir vor der Sitzung Bilder machen wollen. Malte spricht sich für beide Varianten aus, würde Johannes die Arbeit abnehmen, wenn Menschen ihm zuarbeiten. Birthe stimmt Lukas zu und betont, dass man eine verantwortliche Person braucht, die sich u.a. ums Eintreiben der Steckbriefe kümmert. Generell ist sie aber schon auch für die Gestaltung von Steckbriefen. Sebastian fragt nach dem Mehrwert hinter der Aktion. Darauf erwidert Sanja, dass der ganze StuRaMed so deutlich persönlicher und zugänglicher werden würde. Sebastian spricht an, dass er das Gefühl hat, dass es momentan nicht vermisst wird. Birthe entgegnet darauf, dass es aber genutzt wird und sich eine Nachfrage danach ja auch noch entwickeln kann, sobald wir es den Studis erst anbieten. Maggy wirft ein, dass die Fachschaft Medizin in Kiel auch schon Steckbriefe hatte und dass ein weiterer Vorteil des ganzen darin liegt, dass bei konkreten Problemen, Vertreter*innen von uns auch direkt angesprochen werden können. Sanja wird das Formular zum Steckbrief per Mail schicken. Sören legt den Termin für die Fotos fest. Sanja merkt außerdem an, dass der Website ein aktuelles Gruppenbild fehlt. Wir hätten zwar eins aus dem FSR-WE in Wettin, aber wir werden an dem Termin auch ein neues Gruppenfoto machen.

6. Vorstellung Förderverein

Steffi spricht nochmal kurz an, was der Förderverein eigentlich so ist und macht, allerdings wurde das während des letzten FSR-WEs schon ausführlicher gemacht. Außerdem freut sich der Verein über jedes neue Mitglied. Als Verantwortlichkeiten wähen da eigentlich nur eine Versammlung pro Jahr, in dem ein neuer Vorstand gewählt wird. Hierzu müssen mindestens zehn Mitglieder anwesend sein. Im Moment haben nur fünf Personen am doodle teilgenommen. Sie wird das doodle nochmal in einer neuen Mail rumschicken. Interessierte Menschen sollen einfach daran teilnehmen.

7. Härtefallanträge

Philipp stellt das Konzept hinter den Widerspruchsregelungen und Anträgen zu Viertversuchen kurz vor.

Härtefallanträge seien jeweils Einzelfallentscheidungen, die durch den Studiendekan getroffen werden müssen.

Im **Widerspruchsausschuss** sitzt ein*e Vertreter*in der Studierendenschaft, der Studiendekan, Vertreter*innen des Referat Lehre und Prof. Fuchs als Lehrender.

Der Widerspruch muss innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses beim Referat Lehre eingegangen sein. Die Begründung kann auch später folgen.

Laut ihm gibt es generell zwei Möglichkeiten, mit denen man Erfolg in so einem Verfahren haben kann. Das sind ein begründeter Einzelfall, oder ein rechtliches, inhaltliches bzw. juristisches Verfehlen der Fragestellung.

Das Justizariat der Fakultät verfasst zu jeder Begründung eine Stellungnahme, die letztendlich relativ maßgebend ist.

Der Ausschuss tagt relativ selten, folglich dauern solche Verfahren auch recht lange. Seiner Meinung nach ist es in der Regel am besten vorher eine Juristin oder einen Juristen einzuschalten, da es ja doch meistens um Entscheidungen geht, die recht starke Auswirkungen auf das Leben der betroffenen Personen haben.

8. Nationales Fachschaftenforum

Im Rahmen der MV wurde die Tabelle des NFF angesprochen. Wir entscheiden uns auf Johannes' Anfrage hin dazu, die Fragen der anderen LVen zu beantworten und einzutragen. Sanja findet das sinnvoll, wir können davon ja auch profitieren, es finden sich verantwortliche Menschen für die einzelnen Fragen.

9. Nachbericht MV

Philipp gibt einen kurzen Rückblick. Wir haben uns wirklich gut präsentiert. Als einziges größeres Problem wäre die zweite Nachtwache anzuführen. Von den anderen Fachschaften gab es durch die Bank sehr gute Rückmeldungen. Es kann seiner Meinung nach sein, dass das Beyerhaus nicht ganz zufrieden ist, da einige Personen ihre Getränke von außerhalb mit reingenommen haben.

10. Unbeantwortete Mails

s. Tabelle im Drive

11. Sonstiges

Christian fragt, ob das Projekt rund um „Sectio chirurgica“ bei uns noch läuft. Maggy merkt an, dass sie leider keine Kapazitäten hatte. Max erklärt, dass vor einiger Zeit das Ganze von Tobi hauptverantwortlich organisiert wurde.

Johannes merkt an, dass das Schloss unseres Lagers im Keller nicht richtig funktioniert. Steffi erklärt, dass die Batterie wohl bald leer sei. Malte wird dies bei einem Treffen mit Hr. Burghardt ansprechen.

Es gibt unbearbeitete Mitgliedsanfragen für die Facebook-Gruppe WiSe 18/19. Isabel kümmert sich. Max macht sie und andere Mitglieder zu Admins.

Maggy trifft sich morgen mit ASI (Sponsor der Medimeisterschaften, sie ist hier Teil der Hauptorga) und fragt, wie wir zu einer Zusammenarbeit stehen. Max meint, dass wir generell offen sind z.B. im Rahmen der nächsten WCC mit ASI zu kooperieren. Er ist aber auch der Meinung, dass wir das alles lieber etwas getrennter zu den Medis laufen lassen sollten. Meggie erwähnt außerdem noch, dass wir keine festen Partner werden und auch keine Seminare etc. mitmachen werden. Philipp spricht außerdem an, dass wir, wenn es um persönliche Daten (Kontaktadressen der Teilnehmenden etc.) geht, schnell empfindlich werden.

Maggy fragt, warum es keine wirkliche engere Kommunikation zwischen den Medimeisterschaften und uns gibt. Meggie meint, dass das einfach im Laufe der Zeit so gewachsen ist. Außerdem ist die Orga hier noch relativ jung und es gäbe relativ viel Kritik an den Medis aus den Reihen unserer Studierenden. Generell läuft die Zusammenarbeit aber gut, was man z.B. an dem Aktionstag für ein #faieresPJ gesehen hat.

Alina spricht die Stellungnahme zur Landarztquote an. Sie wird Dresden rausnehmen, wenn diese nach der Sitzung noch nicht geantwortet haben. Zum weiteren Verfahren hat sie geplant, die PM über den Verteiler des Referats für Öffentlichkeitsarbeit des StuRa, sowie deren Presseverteiler zu schicken und fragt nach anderen Ideen. Heute wurde außerdem eine PM der KSS (Konferenz Sächsischer Studierendenschaften) zu dem Thema veröffentlicht. Sebastian würde sie in vorliegender Form nicht abschicken, er will erst noch Kommentare einpflegen. Malte kontaktiert den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des StuRa. Meggie fragt sich, warum uns die KSS nicht kontaktiert. Sie würde sich auch wünschen, dass in Zukunft solche Sachen nicht ausschließlich via WhatsApp kommuniziert werden. Alina setzt die Frist zur Bearbeitung auf 00:00 Uhr.

Sebastian merkt an, dass ihn eine Gruppe die sich mit dem Thema „Ernährung“ auseinandersetzen kontaktiert hat. Sie werden dazu ein Seminar an der Uni halten, dieses wird für 30 Studierende ausgelegt sein und es soll kein Beitrag von den Teilnehmenden erhoben werden. Sie fragen uns nach einer möglichen Fahrtkostenerstattung von München aus. Philipp ist der Meinung, dass wir das durchaus unterstützen können, wenn es sich um ein sinnhaftes Projekt handelt. Allerdings merkt er auch an, dass wir ein Ernährungsteam hier am UKL vor Ort haben. Es gibt schon Kooperationen des Projekts mit „Wissenshunger“ der bvmd. Eventuell könnte man ja auch einen Ableger von „Wissenshunger“ hier in Leipzig etablieren, wenn sich

motiviert Menschen dazu finden. Sebastian kommuniziert das dem Orga-Team der Veranstaltung.

Luca erwähnt, dass es in ihrem POL Kurs Interesse der Studis an einer Auffrischung bzgl. Statistiken für den wissenschaftlichen Teil der M2 Prüfung gibt. Wir als StuRaMed machen das nur, wenn sich eine Person mit ausreichend Kapazitäten findet. Eigentlich werden Tutorien eher vom Jahrgang selber mit dem Lehrenden ausgemacht.

Steffi bittet Philipp, eine Vollmacht für die Metro-Card zu unterschreiben. Die Menschen vom Teddybärkrankenhaus werden das Lager hinter dem Hörsaal im CLI ausmisten. Sie fragt, ob das für alle Anwesenden in Ordnung sei. Niemand hat etwas dagegen.

Meggie spricht die Umfrage zum Famulatursplittig an. Diese kam schon sehr gut an. Bisher waren nur acht von 300 Leuten dagegen. Sie würde sich wünschen, wenn wir noch mehr Menschen motivieren würden. Am 05.07. findet die feierliche Eröffnung der Lern-Klinik statt. Die Anmeldung hierzu läuft noch bis 01.06. Außerdem hatte sie ein Gespräch mit Hr. Jalaß (Die LINKE). Uns wurde von ihm eine zusätzliche Möglichkeit zum Plakatdruck angeboten. Das Weitern könnten wir Stellungnahmen etc. in Zukunft über sie kommunizieren. Er hat uns zusätzlich empfohlen ein paar Wahlprüfsteine für die Landtagswahl zu formulieren, welche wir dann veröffentlichen könnten.

Sören spricht das Doodle für die nächste RV in Halle an. Hierzu gibt es vier Termine. Wir sagen als FSR (mit Ausnahme des 08.11.-10.11. wegen der MV in Köln) allen zu.

Die Sitzung schließt um 22:09 Uhr.